



DIE AUFMERKSAMKEITS-REGELN

Da in jedem Moment unzählige Umweltreize und Informationen auf einen einprasseln, werden sie nach bestimmten Regeln „gesiebt“ und die Aufmerksamkeit auf einige wenige verteilt.

Dabei gilt, dass folgende Dinge der Reihe nach Aufmerksamkeit erhalten: verteilt sich nach:

1. Überraschendes

Schreckreflex, überraschend auftauchende Dinge, können unterschiedlich intensiv sein (je intensiver, desto mehr Aufmerksamkeit)

2. Unerwartetes

Auslöser passt nicht zum Kontext, durchbricht Routine, läuft gegen die Erwartungshaltung

3. Neues

neue Dinge müssen bemerkt, bewertet und eingeordnet werden, bekommen daher höhere Aufmerksamkeit

4. Wichtiges/Relevantes

was sich in der Vergangenheit als wichtig und relevant erwiesen hat, bekommt automatisch etwas mehr Aufmerksamkeit.

Im Regelfall – und wenn alles gut geht – fällt der Mensch mit seinen Signalen in die Kategorie 4. Wichtiges/Relevantes, konkurriert aber mit den anderen 3 Kategorien um die Aufmerksamkeit des Hundes. Wenn es nicht so gut läuft, landet man in der Kategorie „unwichtig/irrelevant“, die gar keine Aufmerksamkeit mehr bekommt 😊.